

21.12.2018

## Bonava und INDUSTRIA WOHNEN setzen auf Dresden



**Fürstenwalde.** INDUSTRIA WOHNEN und der Wohnprojektentwickler Bonava schlossen am 19. Dezember 2018 einen Kaufvertrag über ein Wohnimmobilienprojekt in Dresden. Die Investition umfasst insgesamt 116 Wohnungen in fünf Gebäuden im südlichen Dresdner Stadtteil Leubnitz-Neuostra. Die Investitionssumme beträgt rund 28,5 Millionen Euro. Fertigstellung und Übergabe des Projektes sind für das zweite Quartal 2021 geplant.

Für Bonava und INDUSTRIA WOHNEN ist es das zwölfte gemeinsame Wohnprojekt. Im Mietwohnungsmarkt der sächsischen Landeshauptstadt, die als Kulturstadt sowie Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort ein gefragter Wohnstandort ist, engagieren sich beide Player erstmals.

„Dresden bietet alle Vorzüge einer Großstadt, fühlt sich jedoch nicht wie andere verdichtete Metropolregionen an“, findet Frank Schwennicke, der die Bonava-Region seit 2011 verantwortet. Mehr als 300 Haushalte wohnen bereits in Bonava-Eigenheimen. Unser erstes Mietwohnungsprojekt in der Stadt verwirklichen wir im südlichen Dresdner Stadtteil Leubnitz-Neuostra, der geprägt von Altbestand, die Wohnungsnachfrage kaum abdeckt.“

Im ersten Quartal 2019 sollen in der Dohnaer Straße 152 in 01239 Dresden die Bauarbeiten für das neue Wohnquartier beginnen. Die fünf Mehrfamilienhäuser mit drei Vollgeschossen plus Staffelgeschoss errichtet Bonava nach KfW55-Standard.

In jedem Aufgang der fünf Wohngebäude verbindet ein Aufzug die Etagen. Die 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen bieten ca. 36 bis 93 Quadratmeter Wohnfläche. Den größten Anteil stellen 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen, doch auch Singles und größere Haushalte werden bedacht. Alle Wohnungen sind mit Fußbodenheizung und Küchen ausgestattet und haben einen Balkon oder eine Terrasse, oder, wenn im Erdgeschoss, einen Mietergarten. Für 46 Haushalte wird es barrierefreie Wohnungen geben. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein quartiereigenes Blockheizkraftwerk.

Die Tiefgarage verbindet als Mittelgarage drei Gebäude, die rechts und links von den zwei weiteren Wohngebäuden flankiert werden. Insgesamt entstehen 99 Pkw-Stellplätze, darunter drei Carsharing-Stellplätze sowie Vorrüstungen zum Laden von Elektrofahrzeugen. Den künftigen Mietern stehen Fahrradräume und Mieterkeller zur Verfügung.

„Wir wollen vielen Menschen ein schönes Zuhause schaffen und bedenken auch das Wohnumfeld, das ansprechend sein muss, damit die Bewohner sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen. ÖPNV, Schulen und Kita sowie Einkaufsmöglichkeiten sind wichtige Aspekte und diese sind in der Nähe gegeben“, beschreibt Bonava-Projektleiterin Kristin Lehmann die Wohnlage. „Das Wohnquartier selbst werden wir in Anlehnung an die Kleingartenvereine in der näheren Umgebung mit vielen Grünflächen und Blumenbeeten gestalten. Die Kinder können auf 500 Quadratmetern Spielplatzfläche toben und Spielgeräte entdecken, welche an die Themen Blumen- und Gemüsebeet erinnern.“

Bonava verkauft zum zwölften Mal ein Wohnprojekt an INDUSTRIA WOHNEN. Der Investor bringt die neuen Wohneinheiten in den Immobilien-Spezialfonds „Industria Wohnen Deutschland V“ ein.

